

er wolle von der Bildfläche verschwinden und nun im stillen...

Das Herr Siders Gewissen ihm das gestattet, haben wir vor...

Saberer-Processe und Socialdemokratie. Wie Münchener Blätter berichten, vergeht...

Stiefen, 19. November. Bei der heutigen Stichwahl im 1. hessischen Reichstags-Bezirk wurde Köhler...

Belgien.

Brüssel, 19. November. Die Deputiertenkammer hat das Gesetz...

Dänemark.

Im Folleshing nahm der Antrag auf geheime Abstimmung bei den Wahlen zur Beratung...

England.

Die Verhaftung eines englischen Geistes durch die türkische Polizei hat das...

Türkei.

Nach einer über Belgien eingehenden eigenen Drehtschicht wurde der...

Wallstören, Nam Kaloisch aus Dinje, von den türkischen Behörden aus Dibra verhaftet...

Nach über Philippopol eingegangenen Berichten aus Konstantinopel sind dort neuerdings zahlreiche Verhaftungen...

Parlamentarisches.

Deutscher Reichstag.

123. Sitzung vom 20. November 1896. — 1 Uhr. Die zweite Beratung der Justiznovelle wird fortgesetzt...

Abg. Mündel (freil. Volksp.) beantragt die Wiederherstellung des § 55a, des Reichs-Gesetz-Stadthagen (Soz.), der ihn auch auf die...

Abg. Venzmann (freil. Volksp.) berichtet über die Verhandlungen der Commission. Der § 55 der Strafproceßordnung...

Abg. Stadthagen (Soz.) begründet seinen Antrag. Die Regierung war früher bei der Beratung des Gesetzes selbst...

Abg. Mündel (freil. Volksp.): Der Regierungskommissar hat dargelegt, daß durch die veränderte Praxis des Reichsgerichts...

Der Staatssekretär meinte: Wollen Sie denn so und solche schwere Verbrechen wirklich der Justiz entziehen? Wie entsetzlich wäre es...

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.) erklärt, daß er für den Antrag Mündel stimmen werde.

Abg. Frohme (Soz.) kommt auf die Verhandlungen des Reichstages von 1875 zurück und weist nach, daß auch Windthorst...

Abg. Venzmann (freil. Volksp.) erklärt kurz, daß seine Partei für den Antrag Mündel stimmen werde.

Abg. Venzmann (freil. Volksp.) erklärt kurz, daß seine Partei für den Antrag Mündel stimmen werde.

und dem Gesetz eine wäckerne Nase brechen. Ich erinnere nur an einen Fall, wo in einer socialdemokratischen Zeitung ein sehr...

Abg. v. Buchta (cons.): Wir haben alle Ursache, die Anträge zu verworfen. Die Commission hat sehr recht daran gethan, daß...

Abg. Dr. Rintelen (Centr.): Als Vorsitzender der Commission muß ich dieselbe gegen die ihr gemachten Vorwürfe in...

Abg. Dr. v. Marquardsen (nl.): Das, was der Antrag Mündel will ist, f. Z. aus meinen Anregungen in der Presse...

Scheinmuth Lenthe: Die Verhältnisse haben sich seit der Strafgesetznovelle vom Jahre 1876 so geändert, daß heute ein Grund...

Abg. Mündel (freil. Volksp.): Der Regierungskommissar hat dargelegt, daß durch die veränderte Praxis des Reichsgerichts...

Der Staatssekretär meinte: Wollen Sie denn so und solche schwere Verbrechen wirklich der Justiz entziehen? Wie entsetzlich wäre es...

Abg. Schmidt-Warburg (Centr.) erklärt, daß er für den Antrag Mündel stimmen werde.

Abg. Frohme (Soz.) kommt auf die Verhandlungen des Reichstages von 1875 zurück und weist nach, daß auch Windthorst...

Abg. Venzmann (freil. Volksp.) erklärt kurz, daß seine Partei für den Antrag Mündel stimmen werde.

Abg. Venzmann (freil. Volksp.) erklärt kurz, daß seine Partei für den Antrag Mündel stimmen werde.

Abg. Venzmann (freil. Volksp.) erklärt kurz, daß seine Partei für den Antrag Mündel stimmen werde.

Briefe vom Lande.

Den 21. November 1896.

XVIII.

Lesen wir für heute einmal unsere liebe: Agrarier als "Ackerbauer" bei Seite und betrachten wir eine ihrer...

Die Ziegelwerke sind ein Schwerpunkt der heimischen Gewerbeindustrie. Die in ihnen herrschenden Verhältnisse...

Verhältnisse der Ziegelwerke von 27. April 1896*) kammern...

Die wichtigsten Fragen sind die Gesundheit der Arbeiter...

Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis der letzten arbeitsärztlichen Untersuchungen...

Unsern heimischen Gewerbebetrieben ist es wohl auch zum Teil anzuklagen, dass ein Teil der Jugend...

von Arbeit" löst, nicht im Jucken liegt anerkennend zugeben...

Die Unternehmer ziehen sich dadurch aus der Schlinge, daß sie sagen, sie haben die Kinder nicht angelernt...

*) Ein frisch gebrannter Ziegelstein wiegt etwa 2 Pfund.

Der Antrag Munde wird angenommen. Dafür stimmen: die Freisinnige Volkspartei, die Deutsche Volkspartei, die Freisinnige Vereinigung, der größte Theil des Centrums, die Polen, einige wenige Nationalliberale, die Antisemiten und die Socialdemokraten, dagegen die Conservativen, Reichspartei, die Mehrheit der Nationalliberalen und der kleinere Theil des Centrums.

Der Antrag Stadthagen wird gegen die Stimmen der Freisinnigen Volkspartei, der Deutschen Volkspartei und der Socialdemokraten abgelehnt.

§ 56a bestimmt nach den Beschlüssen der Commission, daß die Beerdigung eines Leuigen unterbleiben darf, wenn das Gericht einstimmig die Ausage für offenbar ungläubwürdig oder unerheblich hält und letzteren Falls die Beerdigung nicht beantragt ist.

Auf das Verfahren vor Schwurgerichten findet diese Bestimmung keine Anwendung.

In dem Verfahren wegen Uebertretung darf die Beerdigung auch dann unterbleiben, wenn das Gericht einstimmig die Ausage für glaubwürdig hält und die Beerdigung nicht beantragt wird.

Abg. Penzmann (freis. Vp.) beantwortet den Commissionsbeschluß, die gestellten Abänderungsanträge hätten keine grose Bedeutung.

Abg. Kambold (Centr.) beantragt, den Abs. II so zu fassen: In dem Verfahren wegen Uebertretungen erfolgt die Beerdigung der Leuigen nur, wenn sie beschlossen oder beantragt wird, und als Ablag III hinzuzufügen: In dem Verfahren wegen Vergehen kann das erkennende Gericht in der Hauptverhandlung bei Sachen von geringerer Bedeutung beschließen, daß nach den vorhergehenden Ablag zu verfahren sei. Der Beschluß ist zu verhängen.

Abg. Frhr. von Gültlingen beantwortet einen Antrag, in dem § 6 Abs. I die Worte „und letzteren Falls die Beerdigung nicht beantragt ist“, und in dem Abs. II die Worte „und die Beerdigung nicht beantragt wird“ zu streichen.

Hierauf beantragt der Vizepräsident die weitere Berathung auf Sonnabend 12 Uhr. — Schluß 5 1/2 Uhr.

Arbeiterbewegung.

Kennzeichnend für die Agitation der Bäckermeister gegen die bekannte Bundesratsverordnung ist das Verfahren des Freien Deutschen Bänderverbandes. Er hat Fragebogen an die Meister vertheilt, worin unter Punkt 6 gefragt ist:

Sind Ihre Gehilfen für den Maximalarbeitsstag eingenommen?

Gehilfen sind gegen den Maximalarbeitsstag.
 Gehilfen sind für den Maximalarbeitsstag.
 Diejenigen Ihrer Gehilfen, welche gegen den Maximalarbeitsstag sind, wollen Sie untenstehend gefälligst unterzeichnen lassen.

Der einzelne Bäckergehilfe soll dann folgendes Schema unterzeichnen:

„Ein unterschrriebene Bäckergehilfen, beschäftigt bei dem Bäckereimeister ... in ... erklären kraft ihrer Unterschrift, daß sie mit der Verordnung über den Maximalarbeitsstag in den Bäckereien ablut nicht einverstanden sind.“

Natürlich werden die wenigsten Gehilfen wagen, entgegen der Meinung ihres Ausbeuteurs für den Maximalarbeitsstag zu stimmen, weil sie andernfalls fürchten müssen, auf die Straße gesetzt zu werden. Das auf solche Weise zu hande kommende Material, das der Regierung und den Reichstags-Abgeordneten zugehen wird, hat demnach gar keine Bedeutung.

Ein **Congress der localorganisirten Arbeiter** Deutschlands ist für den 25. December geplant. Als Ort der Tagung ist Darmen in Aussicht genommen. Vorgeselagen ist für die Tagesordnung u. A.: Zweck und Nutzen der Arbeiterorganisationen. Das Recht auf Erziehung, Vertretung der Arbeitszeit. Wann sind Streiks zu führen und von Nutzen. Gründung einer Zeitschrift für localorganisirte Arbeiter. Allgemeine Anträge. Verschiedenes. Sämmtliche Anträge und Fragen sind zu richten an Hermann Koladmit, Drechsler, Barmen, Weiskorters Straße 12.

Gerichtliches.

Katzen, 18. November. Welche Unsumme von Aberglauben noch in manchen Kreisen vorherrscht, lehrt eine heute hier stattgefundene Gerichtsverhandlung gegen eine „weiße Frau“. Im hiesigen Krankenhaus lernte eine Köchin einen jungen Assistentenarzt kennen, den sie sich „einbildete“, ohne daß er davon eine Ahnung hatte. Der Assistentenarzt ließ sich in Chemnitz nieder, und die liebesdürstige Köchin wandte sich an die hier wohnende Frau Cronne, die seit 14 Jahren das Gewerbe als Kartenräuberin und „Sympathieverkäuferin“ betreibt, welche eintragsreiche Beschäftigung nur unterbrochen wurde durch zweiwöchige schwere Veranungen. Die Sibylle verkaupte ihr denn auch allerhand „Mittelchen“ und wandte jegliche Art von Sympathie an, natürlich ohne den gewünschten Erfolg. Außer den „Liebesympathien“ vertrieb Frau Cronne auch zu dem Costen Preise von „fünf Mark und sieben Pfennigen“ ein Mittel, welches gegen „den Staatsanwalt“ schützen sollte. Das erwies sich als wenig schutzkräftig, denn Frau Cronne wandert auf 2 Jahre 4 Monate ins Zuchthaus und hat außerdem 300 Mk. Geldbuße zu bezahlen.

Die schlesischen Ziegler sind durch die in ihrer Heimath herrschenden Arbeitsverhältnisse so verleidet, daß sie schon den „Lippen“, Belgien und Italienern Concurrenz machen, die bisher die geübrigsten Ziegelarbeiter waren. Aus Sachsen-Coburg-Gotha weniger wird gemeldet, daß bei der Einführung der beschränkten Arbeitszeit nur die fremden (schlesischen) Arbeiter Schwierigkeiten machten!

Ein anderer gemeiner und schmerzlicher Kniff der ober-schlesischen Ziegeleibesitzer besteht darin, daß sie, wenn die Arbeiter ihre Frauen und Töchter unausgefordert zur Hülfeleistung bei der natürlich nach Accordsätzen berechneten Arbeit mitbringen, sich der Beitragspflicht für die Kranken- und Invaliditätsversicherung entziehen, ja, daß sie überhaupt, wie pflig und feig zugleich, die ganze Last der strafrechtlichen Verantwortlichkeit durch Vertrag auf ihre Ziegeleimeister abwälzen suchen; es soll ihnen freilich nicht überall gelungen sein.

Unsere Unternehmer kennen ihre Gewerksinspectoren. Sie haben mit deren bureaukratischen Schwächen gerechnet und gesagt: eine Charakterygelei ist noch langs keine Ziegelei, und weil in der anzugelegenen Bundesratsverordnung wohl von Ziegeleien, aber nicht von Charakterygeleien die Rede ist, brauchen wir uns um jene Verordnung nicht zu kümmern. Und die Beamten fülen natürlich auf den Schwimbel hinein und plaudern nachträglich darüber, daß jene Bestimmungen auch auf Charakterygeleien ausgedehnt werden mögen, statt sie von vornherein auch für sie gelten zu lassen, wie es nach gewöhnlichen, durch Bureaukratismus nicht getrübteten Menschenverstande selbstverständlich wäre. Und dabei ist die Arbeit in der Chamotteziegeleifabrikation nach einem Bericht aus Oberschlesien, wo auch ein Kreskypilus der Revolution einer Chamottefabrik bewohnte, für Frauen und Mädchen viel anstrengender und gefährlicher, als in gewöhnlichen Ziegeleien. Und doch, weil die Chamotteziegeleien in den Bundesratsbestimmungen nicht ausdrücklich genannt sind, oder wohl gar deshalb, weil sich die Chamotteziegeleien meist Chamottefabriken nennen, geht in ihnen die alte,

Locale Rundschau.

Breslau, den 21. November 1896.

Die Breslauer Stadtverordnetenwahlen

haben nunmehr, nach zwei Tagen des Kampfes, ihr Ende erreicht, bis auf zwei Stichwahlen zwischen den feindlichen bürgerlichen Brüdern. Die Socialdemokratie hat einen Erfolg in sofern nicht errungen, als sie kein Mandat eroberte. Dagegen errang sie im Ganzen annähernd 2000 Stimmen und das ist für den ersten ernsthaften Versuch der hiesigen Arbeiterchaft, in der Gemeindeverwaltung Sitz und Stimme zu erlangen, ein immerhin recht günstiges Resultat. Man darf bei Beurtheilung desselben nicht die großen Schwierigkeiten außer Acht lassen, welche grade der Partei der Arbeiter aus dem für die Stadtverordnetenwahlen geltenden Wahlsystem, vor Allem der öffentlichen Stimmabgabe erwachsen. Und diese Schwierigkeiten haben unsere Segner noch in der raffiniertesten Weise zu erhöhen gemußt durch Wahlbeeinflussungen der ärgsten Art, durch Aufstellung von Directoren großer industrieller Etablissements als Candidaten, durch raffinierte Controle der Arbeiter bei der Stimmabgabe, gelbt durch Verführer etc. und weiter durch Bestechungen und Stimmenkauf vermittelst Freier, Schnaps u. s. w. Wir werden die zum Theil garabazu schönen Praktiken der Gegner noch einer recht eingehenden Betrachtung unterziehen.

Auf der anderen Seite wollen wir jedoch nicht bestreiten, daß unser Wahlresultat ein noch erheblich günstigeres hätte sein können, wenn nicht leider ein ganz erheblicher Theil der wahlberechtigten Arbeiterchaft entweder in flampfer Gleichgültigkeit oder gar in jeiger Furcht vom Wahlstisch fern geblieben wäre, oder, was noch viel schlimmer, entgegen seiner besseren Ueberzeugung verrätherischer Weise für Candidaten der Gegner gestimmt hätte. Das gilt, zu unserem großen Bedauern müssen wir das sagen, auch für Leute, die sich bei anderen Gelegenheiten schon viel zu Gute thaten auf ihre socialdemokratische Gesinnung und Tüchtigkeit. Auch dies unerwünschte Thema können wir heute nur streifen, werden jedoch bei nächster Gelegenheit dahelbe noch des Näheren behandelnd.

Besondere Ursache zur Betrübniß über den Ausfall der Wahl haben allerdings die Freisinnigen, die nur einen „reinen“ Freisinnigen, den Brauereibesitzer Sternagel-Grafe, wieder in das Stadtparlament bringen, während drei sogenannte „Freisinnige“, die Herren Grund, Seidel und der famose Herr Suchantke nur als Vertreter des Mischmasch, der vereinigten Conservativen, Nationalliberalen, Ultramontanen und Freisinnigen Sitz erlangten. Außerdem haben die Freisinnigen noch in zwei nicht ganz auesichtsloosen Stichwahlen mit Conservativen um zwei weitere Mandate zu kämpfen. Die reactionären Gegner des Freisinn, die unter der florierenden Parteibezeichnung „Freie Reinigung“ in den Wahlkampf zogen, haben im ersten Garg, außer den drei obengenannten Compromißcandidaten Grund, Seidel und Suchantke, noch sechs Candidaten, die Herren Oespla, Blauel, Gynann, Schälmann, Seibert und Dahl, durchbracht. So wenig erfreulich dies Resultat an sich ist, so gebietet uns doch die Wahrheit, zu sagen, daß die Freisinnigen die Lektion voll und ganz verdient haben. Da sie aus derselben lernen werden, in Zukunft etwas freisinniger, etwas ehrlicher und consequenter vorzugehen, erscheint uns allerdings sehr zweifelhaft. — Wir lassen nunmehr die Wahleresultate der einzelnen Bezirke folgen:

21. Bezirk (Innere Stadt) Wahlberechtigzte: 1559. Gewählt haben: 869.

Stimmen erhielten:

- Brauereibesitzer Sternagel-Grafe 448
- Hofbändler Oespla 441
- Buchbändler Scholz 407
- Stajermeister Rejepka 381
- Lichter Sießmann 27
- Cigarrenfabrikant Tiege 23

Gewählt Sternagel-Grafe (frei) und Oespla (cons.).

22. Bezirk (Nicolaithor). Wahlberechtigzte: 8180. Gewählt haben: 1431.

Stimmen erhielten:

- Fabrikdirector Grund 936
- Bittungsüberleger Scholz 478

Gewählt: Grund (cons.-frei, Mischmasch).

23. Bezirk (Schweibnitzer Thor). Wahlberechtigzte: 8294. Gewählt haben: 1304.

Stimmen erhielten:

- Fabrikdirector Blauel 777
- Generalagent Wehlhose 336
- Redacteur Bruhn 186
- Berpflitter 3

Gewählt: Blauel (cons.).

27. Bezirk. (Schweibnitzer Thor). Wahlberechtigzte: 2805. Gewählt haben: 1318.

Stimmen erhielten:

- Posthalter Polm 636
- Gerbermeister Reitenauer 555
- Schlosser Hoffmann 124
- Berpflitter 3

Stichwahl zwischen Polm (cons.) und Reitenauer (freisinnig).

29. Bezirk. (Dhlauerthor). Wahlberechtigzte: 2097. Gewählt haben: 1249.

Stimmen erhielten:

- Führer-Obermeister Behmann 667
- Armendirector Bernhardt 501
- Schrisftsteller Geiser 80

Gewählt: Behmann (cons.).

30. Bezirk. (Dhlauerthor). Wahlberechtigzte: 1845. Gewählt haben: 704.

Stimmen erhielten:

- Baummeister Schälmann 388
- Klempnermeister Behmann 259
- Tischler Sießmann 52
- Berpflitter 5

Gewählt Schälmann (cons.).

31. Bezirk. (Dhlauerthor). Wahlberechtigzte: 2002. Gewählt haben: 487.

Stimmen erhielten:

- Fabrikdirector Seidel 386
- Formier Gerhardt 79
- Berpflitter 22

Gewählt Seidel (cons.-frei, Mischmasch).

33. Bezirk. (Schweibnitzer Thor). Wahlberechtigzte: 3209. Gewählt haben: 1274.

Stimmen erhielten:

- Apotheker Seibert 709
- Kassirer Bergmann 320
- Stellmachermeister Bod 244
- Berpflitter 1

Gewählt Seibert (Centrum).

34. Bezirk. (Oberthor). Wahlberechtigzte: 3111. Gewählt haben: 1189.

Stimmen erhielten:

- Drogengeschäft Wolff 592
- Maurermeister Urban 541
- Expedit Jahn 255
- Berpflitter 1

Stichwahl zwischen Wolff (Anti) und Urban (frei).

35. Bezirk. (Oberthor). Wahlberechtigzte: 2266. Gewählt haben: 1034.

Brennereibesitzer Suchantke 831

- Kaufmann Bahl 688
- Redacteur Reulrich 174
- Cigarrenfabrikant Tiege 172
- Stellmachermeister Bandau 168
- Berpflitter 5

Gewählt Suchantke (cons.-frei, Mischmasch) und Bahl (conservativ.)

Parteiversammlung.

Diesen Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr findet im Etablissement des Herrn Kostrowsky, Bohlestraße 100, eine Parteiverammlung statt, in welcher die männlichen und weiblichen Vertrauenspersonen der Reichspartei ablegen und Bericht erstatten werden. Abschluß findet die Neuwahl der Vertrauenspersonen und der Revisoren statt. Alle Genossen und Genossinnen werden ersucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

*** Socialdemokratischer Verein.** Si bar Montag Abend stattfindenden Mitglieder-Versammlung gelangen die Stadtverordneten-Wahlen zur Berathung. Mögen die Genossen sich zahlreich und pünktlich einfinden.

Stadt-Theater. Heute, Sonnabend, endigt das Gastspiel der Signora Bellincioni. Die Künstlerin wird sich als Margarethe in Gounods gleichnamiger Oper von dem hiesigen Publikum verabschieden. — Am Sonntag Nachmittags geht Verdis „Trovatore“ in Scene. Am Abend wird Wagner's romantische Oper „Der fliegende Holländer“ wiederholt.

*** Sobe-Theater.** Sonnabend und Sonntag wird der Sudetmännische Sineactor-Cyclus „Rorturi“ wiederholt. Am Sonntag Nachmittags geht zu ermäßigten Preisen Odens „Officielle Frau“ in Scene.

*** Thalia-Theater.** Heute, Sonnabend, wird das Lustspiel von Franz und Paul von Schönthan „Der Raub der Sabinerinnen“ wiederholt. Am morgigen Todtensonntag gelangt als ernstes Stück Sudermanns „Ehre“ zur Aufführung.

*** Volksvorstellungen im Thalia-Theater.** Abonnement für die neue Serie der Volksvorstellungen, Gruppe D, werden täglich von 10 bis 2 Uhr im Vestibule des Stadt-Theaters entgegenommen.

Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgan Am 18. d. Mitt. führte ein in der Kürstlerstraße wohnender Pflanzkaffner a. d. eine Treppe hinauf und zog sich schwere tauche Verletzungen zu, denen er erliegen ist. — Am 30. d. M., Nachmittags, fuhr ein mit Rüben beladener Lastwagen über den Müllplatz. Bei der Ballstraße führte der Kutscher von dem Wagen, dessen Räder über ihn hinwegrollten, in Folge dessen er schwer verletzt und bewußungslos liegen blieb. Er wurde sofort dem Ueberlügen-Hospital zugeführt, wo der Arzt den bereits wahrscheinlich in Folge Schadebruchs, eingetretenen Tod feststellte. Die Leiche wurde in die Anatomie geschafft. In dem Entsetzen wurde der Kutscher August Dollan aus Klittenhof erkannt. Derselbe hinterläßt eine Frau und 6 Kinder.

Sturz aus dem Fenster. Am 17. d. Mitt. Sonntags, führte ein sechs Jahre altes Mädchen, die Tochter eines auf der Treußnerstraße wohnenden Lepties, aus einem Fenster der im zweiten Stock liegenden elterlichen Wohnung in den mit Steinen gepflasterten Hof. — Das Kind und auch das rechte Handgelenk, das Kind, welches von der Mutter, die einen Anlauf zu beorgen hatte, kurze Zeit allein gelassen worden war, hatte das Fenster aufgeworlt und sich zu weit hinausgeschent. Zur ersten Hülfeleistung wurden Mannschaften der Feuerwehr gerufen. Abschluß wurde das Kind nach einer Ruint an der Thiergartenstraße gebracht.

Augusta Bertin.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Arbeits-Hemden.

Aus starkhaltigen, haltbaren Stoffen, sind sehr preiswerth und für Bedienstete, Wohltätigkeits-Anstalten etc. besonders empfohlen.

Adolf Männerhemden aus blau-weiße gestreift, Militärkniesel. Stück **1,05**

Lorenz Männerhemden a. blau-weiße gestreift unappretirt. Prima-Militärkniesel. Stück **1,40**

Bastian Gestreifter Eskimo (baumwoll. Flanell) in dunkl. u. mittelfarb. Must. Stück **1,80**

Adam Gestreifter Eskimo (baumwoll. Flanell) in dunklen u. mittelfarb. Must., mittelgr. gross **1,10**
gross **1,30**

Abel Hell- oder mittelfarbiges carrirtes Oxford-Strapazir-hemd, Stück **1,50**

Kain Gestreifter baumwoll. Zephyr-flanell, dickere Qualität in hellen Mustern, Stück **2,-**

Noah Arbeitshemden a. unverwüstlichem Strapazir-Körperstoff in dunkelblau mit schmalen weissen Streifen. Stück **1,85**

Clemens Gestreifter baumwollener Flanell in dunkl. u. mittelfarb. Mustern, Stück **2,10**

Extra billige Männer-Tricot-Hemden mit doppelter Brust und Schulterschluss. Stück **1 Mk.**

Halbwollene Tricot-Unterjacken mittelstark. äusserst warmhaltend, in allen Grössen. Stück **1,50 Mk.**

Männer-Socken naturbraun melirt, stark. Paar **85 Pfz.**

Billige Männersocken in Wolle gestrickt. Paar **30, 50 und 60 Pfz.**

Blaue oder grau-blau melirte gewirkte Männerjacke.

Grösse	3	4	5	6
Qual. A.	1,50	1,75	2,-	2,25
B.	1,75	2,-	2,25	2,50
C.	2,50	3,-	3,25	3,50
(Qual. C nur in braun)				
B.	3,50	3,75	4,-	4,50

(Walkjacke äusserst haltbar.)

Nimrod. Starke in schmalen und breiten Längsstreifen gemusterte Wollweste ringsherum mit weisser Borde eingefasst. Vorzüglich in mittel- und dunkelbraun.

Grösse	3	4	5	6
Stück	2,35	2,60	2,85	3,10

Pluto. Kräftige, gemusterte Wollweste, zweireihig in dunkelbraun und hellbraun.

Grösse	3	4	5	6
Stück	3,35	3,60	3,90	4,20

Unverwüstliche Strapazirbeinkleider.

Ungebleichte Baumwolle, patentgestrickt, warm und sehr praktisch.

EH Grösse 3 4 5 6 7 Paar 1,15 1,30 1,50 1,60 1,75

KB Grösse 3 4 5 6 7 Paar 1,25 1,40 1,55 1,75 1,90

Baumwoll. Barchent-Tricotose m. Schluss, in weissblau gestreift.

EK Grösse 3 4 5 6 7 Paar 1,45 1,55 1,65 1,75 1,85

Rothe Aermelwesten für die Dienerschaft und das Stallpersonal v. 3,25 bis 8,-

Reich illustrierte Preislisten bereitwilligst und kostenfrei. Nichtgefällende Waaren (nicht extra angefertigte oder abgeschnittene) werden jederzeit ungetauscht oder gegen Erstattung des Betrages ganz zurückgenommen.

Portofreier Versand aller Waaren im Werthe von 20 Mark an.

Julius Henel vorm. C. Fuchs,

kais. und königl. königl. königl.-prinzi und fürstl. Hoflieferant.

Breslau, am Rathhause 21, 25, 26, 27.

Neuheiten

in schwarzen und colorierten Kleiderstoffen

Jaquettes, Costüme u. Blousen.

Große Auswahl, fabelhaft billige Preise.

H. Silberstein, Friedrich Wilhelmstraße 71. Gelegenheit-kauf in Kindermänteln.

Kein Schand,

sondern feste und dauerhafte, reelle

Schuh-Waaren

erhält zu zeitgemässen Preisen

E. Graebisch,

Schuhmacher-Meister, Schmitzergasse 19, 1. weissenhofstr. 10, 1. weissenhofstr. 10, 1. weissenhofstr. 10

Vorzugliche Arbeiter-Hosen, blaue Blousen, Hemden, Socken, Schürzen etc. nur bei **G. Völkel, Friedrich Wilhelmstr. 20.**

Für Schuhmacher!

Täglich frisches Leder in nur besten Fabriken. 1895

Eigene Hochleder-Zurichterei!

Verkauf von Degras (gute Stiefelwächser). **Herm. Labich, Ursulinerstr. 10.**

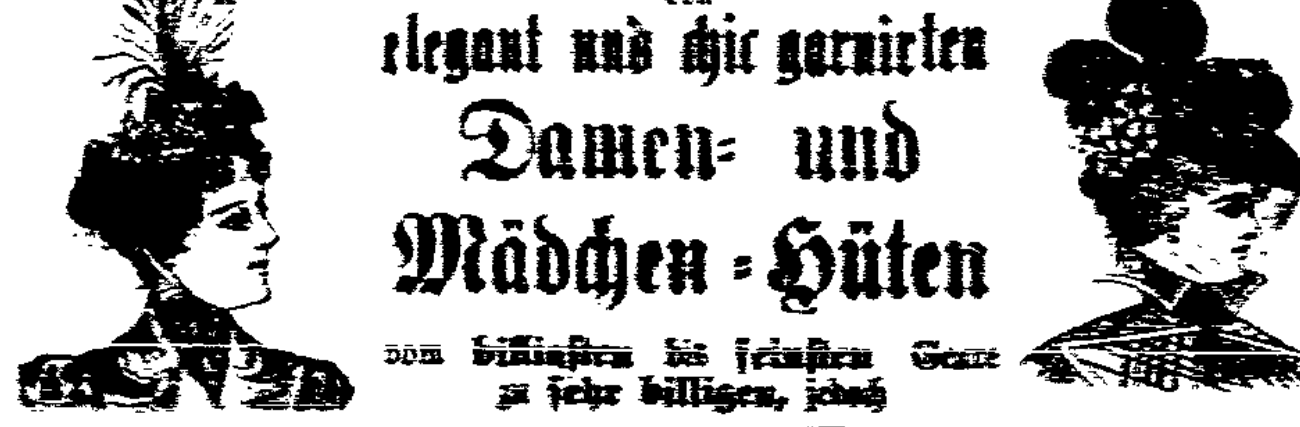
Gummischuhe Bruno Rosen-hal

Preis 2 Stk. an 3,50

Stadler, Schmiedstr. 57

Größtes Specialhaus für Damenputz.

En gros. **Neuerraschend große Auswahl** En détail.



streng festen Preisen.

Angarnierte Hüte äußerst billig.

M. Tichauer,

Neuschtrasse 47, part., 1. u. 2. Etage.

Größtes Fabrikationsgeschäft für Herren- u. Knaben-Garderobe

Herren- u. Knaben-Garderobe

wo Jedermann sein Einkauf mit vollem Vertrauen betreiben kann, da die **unabänderlich streng festen Preise** auf jedem Stück deutlich in Zahlen vermerkt sind. Sämtliche Garderoben sind mit dem denkbar kleinsten Nutzen calculirt und zeichnen sich durch vorzüglichen Sitz und **enorme Billigkeit** von denen der Concurrenz aus.

S. Hurlig, 84 Ohlaverstr. 84, 1. Etage, Eingang: Ecke Schubbrücke.

Diese Harmonika

genau wie Abbildung kostet nur 3 Mk. 50 Pf. Schule dazu gratis. 1498

Vorzügliche Violinen zu billigsten Preisen.

Lager sämtlicher Accord-Zithern.

Große Auswahl von Mühlentönen, Saiten, Bögen, Zithern, Mandolinen, Ocarina's, Altsax und Klappen.

Ferner empfehle mein großes Lager vor.

Mundharmonika's

zu billigen Preisen. Schulen für sämtliche Instrumente stets vorräthig.

Robert Grabowsky,

Breslau, Gartenstraße 62, nahe der Schweidnitzerstraße.

Adalbertstraße 16. Adalbertstraße 16.

Neu eröffnet! J. Schoeps,

Mode-, Leinen- und Wäschegeschäft. Größte Auswahl

in Kleiderstoffen, Züchen, Julets, Neglige-Stoffen, Gardinen, Tricotagen, Corsets, Cravatten,

Kleidern, Blousen, Röcken, Schürzen.

Bestellungen nach Maß werden in jeder Art auf's sorgfältigste und billigste ausgeführt.

Reelle Bedienung. Billigste, aber feste Preise.

Leopold Bermann

Damen-Mäntel-Fabrik, Renschestr. 55.

Grösste Auswahl aller Neuheiten für Herbst u. Winter

Mäntel, Jaquets, Kragen, Capes, Kindergarderobe.

Billigste Bezugsquelle Breslau's!

Streng feste Preise.



1 Mk.-Bazar N. Bloch, Ring 57,

Naschmarktsseite, Spezialität: Gelegenheits- u. Festgeschenke. Spielwaren f. Kinder jed. Alters. Einziges Spezial-Geschäft am Platze.

Jaquettes, Kragen und Abend-Mäntel
nur Neuheiten
 empfiehlt zu billigsten, sichtbar **festen Preisen**

Süssmann's
Damen-Mäntel-Fabrik
 Ring-Ecke 42 (Naschmarktseite).

Amerikanische Schnellsohlerei
 Schmiedebrücke 9,
 liefert in 20 Minuten

Herrn-Sohlen und Absätze für 2,00 Mk.
 Damen: 1.40
 Mädchen: 1.10
 Kinder: 0.90
 Kleine 0.70

Garantie geleistet.
 Allein-Verkauf der Schuhfabrik Julius Helmann hier zu billigsten Fabrik-Preisen in weitaus Herren-Damen- u. Kinder-Stiefeln und Schuhen.
 Prima Herren-Stiefel von 5,50 Mk. an.
 Prima Damen- 5,00
 Anfertigung nach Wunsch auf Wunsch „Handarbeit“ innerhalb 24 Stunden in elegantester Ausführung.

Billigstes und größtes
Hub-Geschäft
 am Platze.
 Reichste Auswahl,
 Concurrerzlose Preise.
Garnierte
Damen- und Mädchen-Hüte
 vom billigsten bis zum
 feinsten Genre zu
auffallend billigen
Preisen.
Ungarnierte Hüte
 von 45 Pf. an.

R. Grünzweig,
 2b Friedrich-Wilhelmstr. 2b
 Beserz Hüten, Fädel- und
 Raumwaren-Fabrikat nur reell u.
 bill. Breitestr. 8 u. Neue Sandstr. 2
 1212

Wichtig für Schuhmacher!
 Empfehle als Spezialität Absätze u. Strohhüte (Wiener Zug), sowie Dreiviertel- und Halbhüte, keine prima gewählte Stoffe, Spiegel-Garnituren und alle Sorten über und halbländisch zu billigsten Preisen.

M. Zimmermann,
 Neue Weltgasse 22, 23.

Julius Stein
 Breslau, Feingestr. 5. I. Stg.
 vis-a-vis der Carol-Festwache
 empfiehlt
Cichorien in sämmtl. Neuheiten
Wurst von 1,- bis 2,-
 sehr preisgünstig in Juwelier-Geschäft
 nur in feiner prima Ware
 vers. v. Metz. S. J. Stg.

Ständer-Auction den
 18. Novbr.
 H. Schütze, Paulstraße 26.

Möbel in echt Kirschbaum u. imitirt,
 gut und dauerhaft gearbeitet zu billigen Preisen. Uebernahme ganzer Zimmer-Einrichtungen. Bestellungen jeder Art fertigt in kürzester Zeit.

Richard Meese, Friedr.-Wilhelmstr. 70 b, Hinter
 am Pferdebahndepot.

Harmonika-Fabrik
 von 1485
Nachfolger,
J. Plau
 Inhaber:
E. Schütze
 Breslau, Ring 56, nur 1. Et.

Lager von
 Symphoniums, Mand
 pans, Serophons, Zithern.
 u. f. w.
 Reparat. Werkst. aller Musikwerkze
 Fachmann seit 25 Jahren.

S. Danziger's Waarenhaus
 Adalbertstraße 20
 eröffnet Montag, den 16. cr. seinen

Roh-Tabak.
 Größte Auswahl, billige Preise
 n. Untermarkt 64-75 Pf. v. 177
P. E. Platt & Söhne
 Berlin N., Braunstraße 197.
 Einzeln oder per Stück.

Photographisches Atelier
Georg Baum, Gartenstr. 49/51
 neben Liebichs Etablissement.
 Beste Ausführung bei billigsten Preisen.
 Vereinsmitglieder 20 % Rabatt.

Dandwurmfur 411
 b. Apoth. Pitsch & Scheinigerstr. 25
 vorm. 9 bis Nachm. 7, u. Sonntag.

Weihnachts-Ausverkauf
 mit Anblich unter Anderem: Schwedische Winterhüte, elegante
 breit. Meter von 75 Pf. an, Waspie, per Meter von 90 Pf., Winter-
 rüde, fertig von 75 Pf. an, Woll- u. Felle von 15 Pf. an, ferner alle
 andern Waaren zu enorm billigen Preisen.

Julius Philipp's
 Barbier-, Friseur- und Haar-
 schneide-Cabinet empfiehlt für
 eine elegante Friseur- u. Haa
 r-Parfumerie-Pflichtung 50 Pf.
Friedrich-Wilhelmstr. 51
 hinter 3. Hof u. Postamtstr. am

Neu eröffnet! Mein neu eröffnet
Bohmenier-Gewand- u. Papiergeschäft
 mache ich den Abonnenten dieser Zeitung und halte die Arbeiter-
 gend, Schullehrer und Papierwaaren in reichhaltiger Auswahl
 zu billigen Preisen.

E. Tschierschke,
 Friedrich-Carlstraße 32, Ecke Kurze Gasse.

**Tuch-, Buckskin-
 Reste**
 zu Herren- u. Frauen-Ja-
 quetten u. Schliefen.
 Reste in Pelzwaren, als Mäntel,
 Herrentücher u. Joppen.
 Sammentliche Artikel zur
 Damenconfection. 140 Pf.
 Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.

J. Wartenberger
 Goldene Hadegasse 19.

Auf Theilzahlung!
 Möbel, Spiegel, Polsterwaaren,
 Bilder, Regulator-Uhren u. c.

Herren-Garderobe
 unter leichtesten Zahlungsbedingungen

J. Cohn & Co.
 Goldene Hadegasse Nr. 26, I. Etage.

BUNNACHSCHNEIDER
J. Marzoli
 Schuhmachermeister
 Gräblichenerstraße 45
 in jedem Maß
 große Auswahl
 billige Preise.
 Beste
 Bezugsquelle
 für feinste, fertige
 Her- u. Kinderschuhe
 von 8,50-9 Pf.
 in allen Größen
 in allen Sorten.

Ragen Hecht, Friedr.-Wilhelmstr. 14 b.
 neben dem „Deutschen Kaiser“
 empfiehlt zu streng festen, aber sehr billigen Preisen:
 Herrenstoffe in schwarz und buntfarbig, Jaquettes, Kragen,
 Herrenhemden in allen Größen, Waschlappen, Gardinen, Züchen,
 Jacken, weiße und bunte Herren-, Damen- und Kinderwäsche,
 Arbeitskleider und Hülsen, Läufer, Teppiche, Tisch-, Bett-
 und Commodebeden.

Ju allen Artikeln denkbar große Auswahl.
Größte Reellität.

Franz Goebel
 Schuhmachermeister,
Breslau
 Neudorf-
 straße 25,
 Ecke Sadovawstr.

Lager
 nur besser ge-
 diegenster Fußbekleidung
 für Herren und Damen
Anfertigung nach Maß
 unter Garantie für guten Sitz
 und beste Qualität.
 Reellste Bedienung. — Billigste
 Preise. 1488

Das größte Lager
 am hiesigen Platze

Normalhemden für Herren und Damen
 1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 2,00 Mark.

Hinterbrüsklinder für Herren, Damen u. Kinder
 von 50 Pf. bis 5 Mark.

Gefrickte Westen für Herren u. Frauen
 1,50 bis 6 Mark.

Handschuhe für Damen, Herren u. Kinder.
 Seiden-, Strick-, Garn- u. Krebmer von billigsten bis besten Genre.

**Tücher, Leinen- und halbleinene, für Herren, Frauen,
 und Kinder. Große Gelegenheitspreise.**

Cravatten.

**Stiefel- und Filz-
 Schuhe,**
Stiefel-letzen
 in Herren-, Damen- und Kinder-Größen
 unter Billigst.

Geigenbau
 Reparat. Werkstatt
 in allerhöchster
 künstlerischer Arbeit.
 Geigen von 6-100 Mark.
 Accordions von 1,50-25 Mk.

Otto Schnitler,
 Geigenbau-
 meister,
 Sadovawstraße 75. 1484

Partei-Genossen!
 Für jeden Privatmann die allergünstigste Gelegen-
 heit zu einem reellen Einkauf.
 Ich erlaube mir ergebenst die Mittheilung zu machen, daß ich
 einen größeren Posten Herrenstoffe zu labelhaft billigen
 Preisen besitze. Kaufsüchtige wollen sich gefl. mittelst Postkarte
 mich bald wenden, wonach ich Muster sofort vorlege.

Paul Langner, Hirschstr. 17.

Meine Sprechstunden
 sind Vormittags von 9-1 Uhr
 und Nachmittags von 2-3 Uhr
 Sonntag von 8-2 Uhr. 1496

Apotheker Pitsch
 Große Scheinigerstraße Nr. 23.
 Zubereiten durch jede Buchhandlung
 ist die in 32. Auflage erschienene
 Schrift des Med. Rath Dr. Müller
 über das 1888

**gestörtes Nerven- und
 Sexual-System**
 Freie Zusendung für 1 Mk. in Brief-
 marken.
Curt Röber, Braunschweig.

Fortbeilbaste und billigste Bezugsquelle
 für **Wiederverkäufer** in
Lucas Nachf. Fraenkel,
 54 Schmiedebrücke 54,
 Neubaun, Neubaun.

KB. Auf Herrn bitte genau zu achten da mein Geschäft sich nun
 an einem eigens. neu erbauten Grundstück Nr. 54 befindet

Rohtabake
 bester Qualität sind dieses
 unvergleichliche Mittel für den
 leistungsmäßig bewährte ist 1900

Hochfein Röst-Coffee's
 von 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
 Marken Preisen
 1,50 2,00 2,50 3,00 3,50 4,00 4,50 5,00 5,50 6,00
 6,50 7,00 7,50 8,00 8,50 9,00 9,50 10,00 10,50 11,00 11,50 12,00

Otto Schnitler,
 Geigenbau-
 meister,
 Sadovawstraße 75. 1484

**Kanariensänger,
 u. Hohlroller**
 in reichster Auswahl
 zum Kauf von 6 Pf. an

A. Heilscher,
 1489 Am Webstuhlgang 10.

M. Tichauer
Bestehhandlung.
 Beste zu Herren- und Frauen-
 Anzügen,
 zu Paletots und
 Hohenzollern-Mäntel,
 zu Kragen, Jacken und
 Mäntel,
 Däffel und Krimmer
 nach Gewicht
 zu Spottpreisen. 1321
 Hirschstr. 75. ♦♦♦♦♦
 ♦♦♦♦ Schmiedebrücke 52



Alfred Herzog
 Goldschmied,
 Breslau, Klosterstr. 15

**Gold. Herren-Ketten,
 Ketten-Armbänder,
 Trauringe**
 bei billigster Facenberechnung
 unter genauer Angabe des Goldverhaltes
Goldene Ringe
 in reicher Auswahl.

S. Guttentag,

größtes Special-Verbandhaus in Herren- und Knaben-Garderobe, eigener Fabrikbetrieb
Oblauerstraße 76/77, 1. und 2. Stage Breslau Oblauerstraße 76/77, 1. und 2. Stage.

Enorme Lager-Vorräthe in Garderobe aller Art und Fagons für Herren und Knaben. Hochartige Vorarbeiten in- und ausländischer Stoffe in Garderobe nach Maß.
Nachweislich billigste und reellste Bedienung zu äussersten Fabrikpreisen.
Der Verkauf an den Kärgern findet nur zu streng festen Preisen statt. Der Versand wird nur gegen Nachnahme bewirkt.
Haupt-Katalog mit zahlreichen Abbildungen für Jedermann gratis und franco.
Nachstehende Sachen bitte der Billigen Preise wegen einer Prüfung zu unterziehen.

Paletots für Herren.
Ein dicker, glatt oder gestreift warmer Winterpaletot mit carrirtem Wollfutter, braun und blau nur **Mk. 10.00**
Ein guter Gehimo-Paletot in braun, blau, grau oder modifarbig mit carrirtem Wollfutter, sehr warmhaltend nur **Mk. 17.50**
Ein besserer, glatter Gehimo-Paletot in schönen, modernen Farben, gefüttert mit gutem Wollfutter nur **Mk. 23.00**
Ein feiner, glatter Gehimo-Paletot in eleganter Ausführung und modernsten, schönen Farben, gefüttert mit enalthischem Wollfutter nur **Mk. 28.75**
Ein hocheleganter, feiner reinwollener Gehimo-Paletot in sehr eleganter Ausführung, braun, blau, grau und modifarbig, gefüttert mit feinstem englischem Wollfutter nur **Mk. 37.50**
Ein gestreifter englischer La. Friseur-Paletot in hochaparten Farben, in feinsten Ausführung, gefüttert mit bestem englischem Wollfutter, nur **Mk. 42.00**

Joppen für Herren.
Eine äußerst praktische Winterjoppe, zweireihig, hochgeschlossen, in diversen Farben, mit gutem, dicken Wollfutter, mit Brusttaschen nur **Mk. 7.00**
Französische glatte oder Diagonal-Lodenjoppe in grau, braun oder modifarbig, gefüttert mit dicken Wollfutter, zweireihig mit Brusttaschen und mit oder ohne Gurt, nur **Mk. 11.25**
Eine dicke, weiche reinwollene Lodenjoppe Interimofagon mit breitem Brustüberschlag, gefüttert mit reinwollenem Offizier-Lamafutter, hinten mit oder ohne Gurt, vorn mit Brusttaschen. Dieselbe Joppe, auch wasserdicht, ohne Preisermäßigung **Mk. 15.75**
Elegante und sehr dauerhafte La. Lodenjoppe in grau, modifarbig od. braun, gefüttert m. Offizier-Lamafutter od. carrirtem Wollfutter, sehr eleg. Ausstattung, nur **Mk. 19.75**

Pelerinen- und Hohenzollern-Mäntel für Herren.
Ein mittelkräftiger, dunkelfarbiger Loden-Pelerinen-Mantel mit weiter und langer, ringsherum reichender Pelerine, diese zum Abknöpfen, sodas der Mantel auch als Paletot oder Reise-mantel getragen werd. kann. Gefüttert mit carrirtem Wollfutter, vorn mit Brusttaschen, hinten mit Gurt **Mk. 15.75**
Feine Diagonal-Loden-Mäntel mit lang u. weiter Pelerine, Ausführung wie vorstehend, in diversen hellen und dunklen Farben, gefüttert mit Offizier-Lamafutter oder carrirtem Wollfutter **Mk. 18.00, 21.00, 24.50, 27.00, 32.00**
Hohenzollern-Mäntel mit langer, abknöpfbarer Pelerine aus dauerhaftem Hohenzollernstoff, zweireihig, mit Brusttaschen, hinten Lamafutter **Mk. 32.00**
Ein vielbegehrter Mantel.
Eleganter Hohenzollern-Mantel aus feinem, glattgrauem Offizierstoff mit weiter, faltenreicher Pelerine, diese abknöpfbar, gefüttert mit reinwollenem Offizier-Lamafutter, hinten mit Gurt, vorn mit Brusttaschen. Ein hochelegantes Kleidungsstück **Mk. 42.00**

Reisekleider für Herren
Eine dicke Winter-Reisehose in dunklen Streifen-Mustern oder Carrean **Mk. 5.00**
Herren-Reisekleider aus eleganten gestreiften oder carrirten, äußerst praktischen Winter-Burkins, zu jedem Jaquet oder Rock passend, zu den Preisen von **Mk. 7.00, 8.00, .00 und höher.**

Schlafrocke für Herren.
Ein glatter, solider Double-Schlafrock in grau od. braun, mit Tuchtasch, Schnur u. Quaste, nur **Mk. 9.00**
Beste Schlafrocke in allen Qualitäten u. Farben, die Tuch-, Plüsch- oder Sammet-Befägen, bis zu den feinsten Schlafrocken von **Mk. 12.00, 14.00, 18.00, 21.00, 24.00, 27.00 u. höher.**

Jünglings-Pelerinen-Mäntel, Joppen, Anzüge, Paletots, sowie einzelne Reisekleider in allen Preislagen und Größen vorrätig.
Für Schüler von 8-14 Jahren empfehle außer Ledermänteln in billiger Preislage hochlegante Pelerinen-Mäntel in grau, braun und blau, mit langer Pelerine, diese abknöpfbar, gefüttert mit reinwollenem Lamafutter, als Preisermäßigung anständigere imitirte Pelztragen, wie: **Präsident, Biber, Schuks** etc.
Als entschieden unerlässlich in Bezug auf Haltbarkeit empfehle ich für Schüler meinen Tyroler Loden-Anzug in grün und braun, Fagon hochgeschlossene Joppe, vorn abgerundet, mit Leberknöpfen, hinten mit Zug und Gurt, mit kurzer oder langer Hose, zum Preise von **Mk. 17.50**

Garderobe für Knaben, unerreichbare Specialität der Firma.
a) Mantel Loden-Pelerinen-Mantel für das Alter von 2 bis 6 Jahren von nur **Mk. 4.00** an.
Loden-Pelerinen-Mantel in besserer Qualität für dasselbe Alter, in diversen Farben nur **Mk. 6.00 7.50 9.50** etc.
Reinheit. Pelz, Paletots, mit Capuchon, zweireihig, gefüttert Paletots mit mitt. Pelz **Mk. 9.00 11.00 13.00** bis **18.00**
b) Anzüge. Ein Zwirn-Anzug in soliden Fagons, für 2- bis 6 jährige Knaben nur **Mk. 2.50**
Bessere Zwirn-Schafwoll-Anzüge in schönen Fagons und Farben, für dasselbe Alter **Mk. 4.50, 6.00, 8.00** etc.
Tweed-Anzüge in diversen Fagons und Qualitäten von **Mk. 2.00** an

Zu Weihnachts-Geschenken

Damentuche

empfehlen wir einen großen Posten
in allen Farben, Meter 50 Pfg.
Bettedecken, in größter Auswahl, das Paar von 2,70 Mk. an,
Züchen, in den schönsten Mustern, Meter von 35 Pfg. an,
Zulett, glatt und gestreift, Meter von 50 Pfg. an,
Handtücher, grau und weiß, Dsb. von 1,80 Mk. an.

Gardinen, Möbelstoffe, Portièren, Teppiche, Läuferstoffe, in größter Auswahl, zu spottbilligen Preisen.

Mannheim & Schenkolewski, Reuschestraße 56 („zur Goldinsel“).

Größtes Breslauer Kinderwagen-Lager B. Suchantke

Bischoffstraße Nr. 15.
Puppenwagen, Reisekörbe, Kinderklappstühle, sowie sämmtl. Kindersachen in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Geld und Zeit

eripart man bei Einkauf von Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, Modewaaren, Wäsche, Tricotagen, Gardinen, Inlett, Züchen von 20 Pfg. an.
Größtes Lager am Platze.

Fertige Damen-, Mädchen- u. Kinder-Kleider
Damen-Jackets von 3 1/2 Mark an
Arbeiter-Hemden u. Blousen von 90 Pfg.

Arbeiter-Hosen
Beste und billigste Quelle am Platze.
Streng reelle Bedienung.
Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen

M. Danziger
36, Gräbschener-36, Strasse 36.

Kotter,
Breslau, Alte Taschenstraße 19, an der Sechshöhe
Ich offerire mein großes Lager in- und ausländischer Stoffe von bestem Fabrikat.
Reichhaltige Auswahl in fertigen Herren- und Knaben-Garderoben von garantirt tadellosem Stoff zu äusserst billigen oder festes Preisen.
Bei Baarzahlung 4% Rabatt.
Bei Bedarf überzeuge sich Jedermann von der Sauberkeit und Reueität meiner Waaren.

Auf Theilzahlung Möbel-
Polsterwaaren und Spiegel-Lager in reichster Auswahl, sowie Teppiche, Wäsche etc., Herren-Confection, Anzüge, Ueberzieher, Hosen, Schuhe, Hüte etc., Damen-Confection, Jacke,ts, Krage, Mäntel, Kleider etc. von einfachsten bis elegantesten.
Leichteste Zahlungsbedingungen!
Anstattungs-Gesellschaft
Julus Ollendorf & Co.,
13. I., A. brechtsstrass 13, I.



Vom 25.—28. November
unwiderruflich

Ziehung

Letzte

**Berliner Gewerbe-
Ausstellungs-Lotterie.**

11482 Gewinne, Werth:

1 Gew. à 25000 M.	100 Gew. à 300 M.
1 " à 15000 "	150 " à 200 "
1 " à 10000 "	300 " à 100 "
1 " à 5000 "	300 " à 50 "
3 " à 2000 "	400 " à 25 "
5 " à 1000 "	500 " à 15 "
20 " à 500 "	600 " à 10 "
und 9100 Gewinne von zusammen 45500 "	

250000 M.

Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 20 Pf.)
empfehlend und versendet gegen Briefmarken oder gegen Nachnahme

B. Klement,
Breslau, Schweidnitzer Strasse 8.